

## innovative und marktfähige Produkte und Dienste realisieren

Um innovative und marktfähige Produkte und Dienstleistungen zu realisieren, bedarf es einer gewaltigen kollektiven Leistung aller beteiligten Mitarbeiter bzw. Partner (Kunden, Lieferanten,...).

Innovative Produkte und Dienstleistungen scheitern weniger an fehlendem Ideenreichtum als vielmehr am Mut und dem Zeit- und Arbeitsaufwand, der notwendig ist, um sie zu verwirklichen. Deshalb werden Innovationen häufig von Menschen realisiert, die ein **hohes Selbstvertrauen** besitzen und **wenig über den tatsächlichen Zeit- und Arbeitsaufwand wissen**, der zur Realisierung des innovativen Produkts/der neuen Dienstleistung erforderlich ist.

Um innovative und marktfähige Produkte und Dienste zu realisieren, muß man also:

- ungewöhnliche Ideen haben
- den Mut und die innere Leistungsbereitschaft haben, diese Ideen auch praktisch umzusetzen

### Hinweis

Mit Mut ist hier gemeint, daß kreative Menschen so von der praktischen Umsetzung ihrer Idee überzeugt sind, daß sie notfalls, um das Überleben der Idee zu schützen, aus sicheren Umgebungen ausbrechen müssen.

Nicht selten muß der Erfinder/Entwickler das Unternehmen verlassen, weil dort Führungskräfte sind, die tagtäglich beweisen müssen, daß sie klüger sind als andere, indem sie zahlreiche Gründe dafür finden, daß ungewöhnliche Ideen und unbewiesene Theorien der Kollegen nicht funktionieren können. Was im Kleinen gilt, kann auch auf das Große übertragen werden: Es kann in Ländern, bei denen bürokratische Strukturen die Umsetzung innovativer Produkte und Dienstleistungen behindern, sogar passieren, daß der Innovator das Land verlassen muß, um seine Idee zu schützen.

- ernsthaft und mit Herz und Verstand an deren praktischen Umsetzung arbeiten
- Mißerfolge und Sinnkrisen, die während jeder Entwicklung mehr oder weniger häufig auftreten, durch entsprechendes Zusammenhalten, aber auch durch Selbstmotivation und Selbstdisziplin in Verbindung mit einem beharrlichen Willen wegstecken

### Hinweis

Die Fähigkeit, sich selbst motivieren zu können, ist wohl die wichtigste Fähigkeit eines Erfinders/Entwicklers.

Das bedeutet, er muß gegen die mit Sicherheit aufkommenden Selbstzweifel (bin ich wirklich fähig, das angesteuerte Ziel zu erreichen,...) und äußeren Einflüsse durch ihr/ihm nahestehende Menschen ankämpfen, die nicht an das Gelingen des Vorhabens glauben oder sich gar distanzieren, und meistens auch die finanzielle und soziale Sicherheit, die für viele heute als selbstverständlich gilt, einschränken oder gar aufgeben. Aber nur wer in sich die uneingeschränkt positive Einstellung, das Ziel zu erreichen, bewahren kann, wird die Kraft haben, Tag für Tag, Jahr für Jahr, mit Herz und Verstand an der praktischen Umsetzung der Idee zu arbeiten.

- Fehler, die wegen fehlender Routinetätigkeiten in großer Zahl gemacht werden, so schnell als möglich erkennen, korrigieren und natürlich in Zukunft vermeiden
- ein klares Bild dessen, was geschaffen werden soll, vor Augen haben, um nicht vom Weg abzukommen
- von Anfang bis Ende davon überzeugt sein, daß dieses Produkt/diese Dienstleistung einen großen Nutzen für die betreffenden Kunden bringt

Die Leistungen, die dabei von allen Beteiligten zu erbringen sind, liegen also weit jenseits ausschließlicher Redegewandtheit, perfekter Selbstdarstellung, dem Traum vom großen Geld, der Möglichkeit, sich dem eigenen Vorankommen dienliche Personen zunutze zu machen und unangenehme Arbeiten an andere zu delegieren; vielmehr **geht es darum, ein Klima zu schaffen, in dem jeder Einzelne, unabhängig von seinen Schwächen, seine Stärken bestmöglichst einsetzen kann und in dem jeder Einzelne selbst entscheiden kann, an welchen Problemen er mit wem arbeiten möchte.**

Anstatt ausschließlicher Rede- geht es vor allem um Schreibgewandtheit, mit deren Hilfe die eigenen Erfahrungen, Problemlösungen und Ideen klar und verständlich formuliert und elektronisch leicht wiederauffindbar abgespeichert werden können, damit sie so später von den Kollegen als wertvolles

Hilfsmittel zur Lösung eigener Probleme herangezogen werden können (das eigene Wissen weitergeben und vom Wissen des jeweils anderen profitieren).

Anstatt sich gegen andere durchzusetzen, gilt es vielmehr, andere zu überzeugen bzw. sich gegen sich selbst durchzusetzen (Selbstdisziplin, Fähigkeit zur Selbstmotivation).

Anstatt mit perfekter Selbstdarstellung die eigene Macht zu erhalten, wird der Wert einer Person daran gemessen, wie begeistert sie sich selbst für das Gelingen des gerade zu entwickelnden Produkts/der Dienstleistung einsetzt, indem sie mit Herz und Verstand gemeinsam mit anderen während der Entwicklung auftretende Probleme erkennt und löst. Falsche Problemlösungen, die wegen fehlender Routinetätigkeit häufig vorkommen, werden nicht anderen in die Schuhe geschoben, sondern man versteht sie gemeinsam als Anstoß, es nächstes Mal besser zu machen.

© Martin Glogger

[www.onlinetechniker.de](http://www.onlinetechniker.de)